

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Name: Pia Händel
Studiengang an der WISO: Wirtschaftsingenieurwesen
E-Mail: haendel_pia@web.de
Gastuniversität: Bogazici University
Gastland: Türkei
Studiengang an der Gastuniversität: Industrial Engineering
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): Wintersemester 2015/2016

Themenbereiche:

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Im Dezember des Vorjahres begann der Bewerbungsprozess. Nach Zusammenstellen der ausführlichen Bewerbungsmappe hieß es erst einmal warten. Ende Januar bekam ich dann eine Einladung zum Auswahlgespräch. Dieses fand mit drei Mitbewerbern statt und es wurden einige Fragen zur Person sowie zur Universität etc gestellt. Aber keine Panik! Ihr solltet euch natürlich gut über Euer bevorstehendes Auslandssemester informieren, es wird aber kein Verhör. Eher ein lockeres Gespräch, um den Besten Kandidaten für den Aufenthalt zu finden. Auch dass ich keinerlei türkisch Kenntnisse hatte war kein Problem. Etwa zwei Wochen später erhielt ich schließlich die Zusage und dann machte ich mich ans planen.

2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Etwa im April mussten wir uns noch einmal separat an der Gastuniversität bewerben. (Abgelehnt wurde hier dann noch nie jemand, aber es ist eben nötig) Dies erfolgte alles online über die Seite der Universität. Auch hier stand uns unsere Ansprechpartnerin des Lehrstuhls, über welchen wir ins Ausland gingen, helfend zur Seite. Dann hieß es wieder einmal warten und zwei, drei Monate später bekamen wir unseren letter of acceptance und es konnte losgehen.

3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Im Sommersemester vor meinem Auslandsaufenthalt habe ich einen Grundkurs Türkisch belegt um einen ersten Eindruck von der Sprache zu bekommen.

4. Anreise / Visum

Die Flüge in die Türkei, speziell nach Istanbul sind sehr günstig und es dauert gerade einmal 3 std. Das Visum war etwas aufwändiger. Noch bevor ich in die Türkei geflogen bin habe ich mir im türkischen Konsulat in Nürnberg ein Studentenvisum geholt, welches ca. 100€ kostete. In der Türkei angekommen musste ich mich dann um das Resident Permit kümmern. Hierzu waren allerlei Dokumente erforderlich. Was alles benötigt wird habe ich in der ersten Uniwoche vor Ort erfahren. Ein Tipp von mir: Erkundigt euch ob ihr dieses Studentenvisum wirklich benötigt! Habe in

Istanbul dann einige Deutsche getroffen die es nicht hatten und kümmert euch rechtzeitig um die Auslandsrankenversicherung, da ihr sie evtl ins türkische übersetzten lassen müsst. Nach unzähligen Behördengängen in Istanbul und 20 Dokumenten später, habe ich nach drei(!) Montaten endlich meine offizielle Aufenthaltsgenehmigung erhalten. Das auf den meisten Behörden fast nur türkisch gesprochen wurde war eigentlich kein Problem, meistens war es offensichtlich welches Anliegen wir hatten.

5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Einige Erasmusstudenten haben im `Superdorm` gewohnt. Das ist ein großes Studentenwohnheim direkt auf dem Campus. Allerdings ist es vergleichsweise teuer und es gelten stricte Regeln. Ich habe mir bereits vor meinem Aufenthalt eine Wohnung über Facebook bzw Craigslist gesucht. Viele andere Studenten sind erst in einem Hostel untergekommen und haben sich direkt vor Ort eine Wohnung bzw ein Zimmer gesucht. Ihr solltet allerdings nicht mehr als 800 lira für ein Zimmer ausgeben. Schöne Stadtteile zum Wohnen: Besiktas, Kadiköy oder Hisarüstü (direkt neben der Universität)

6. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Es gab vorab die Möglichkeit sich für das Buddy-Programm anzumelden. Ich persönlich habe auch einen Buddy zugeteilt bekommen, was gerade am Anfang sehr hilfreich war. Auch unsere Ansprechpartner vom International Office vor Ort waren immer eine große Hilfe. Die Universität an sich ist sehr schön, vor allem der Blick auf den Bosphorus ist atemberaubend. Es gibt eine große Bibliothek die 24 Stunden geöffnet ist und Platz und Ruhe zum lernen bietet.

7. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Das Anmeldesystem für die Kurse scheint anfangs etwas kompliziert zu sein, nach einiger Zeit hat man aber den Dreh raus. Der Stundenplan wird dann automatisch zusammengestellt und immer vom Fachbetreuer bestätigt. Wir mussten mindestens zwei Kurse an unserem Department belegen. Das Niveau an der Bogazici würde ich mit dem der WISO vergleichen, wenn auch der Aufwand größer ist. Fast in jedem Fach werden wöchentliche Hausarbeiten bzw Hausaufgaben verlangt.

8. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Ich persönlich hatte keinen Sprachkurs vor Ort belegt. Es gab allerdings die Möglichkeit Sprachkurse zu belegen.

9. Freizeitangebote

Die Bogazici Universität bietet ein breites Programm an Sport- und Freizeitaktivitäten an. Man kann vielen Universitätsclubs beitreten, wie z.b. Zeichenkurs, Basketball, Chor, ... u.v.m. Ich würde euch raten nicht zu viel zu belegen, da die Stadt an sich schon so viel Unternehmungsmöglichkeiten bietet.

10. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)

Istanbul ist einfach eine aufregende Stadt! Was ihr dort sehen könnt steht in jedem Reiseführer und im Internet, das zähle ich hier nicht alles auf....

Ich gebe euch allerdings ein paar Insider-Tipps, die ihr auf keinen Fall verpassen dürft:

Ortaköy, Prinzeninseln, Camlica Hügel, Büyük Valide Han, Teegarten in Üsküdar.

11. Geld-Abheben, Handy, Jobben

Zum Geldabheben habe ich mir vorab ein neues Konto bei der DKB geholt. Mit dieser Karte konnte ich kostenlos an jedem Bankautomaten Geld abheben, sowie ohne Gebühren bezahlen.

Zum Thema Handy: Erkundigt euch vorab genau, ob ihr euer deutsches Handy freischalten müsst. Wir mussten das machen, sonst wäre es gesperrt worden. Man zahlt zunächst 131 lira beim nächst gelegenen Tax office und anschließend geht man in einen Turkcell oder Avea shop und holt sich die passende SimKarte.

12. Sonstiges

Es war eine unvergessliche Zeit! Trotz politischer Unruhen konnten wir unseren Auslandsaufenthalt in der Türkei vollends genießen.